

Bibliothèque - Charpentier

Eugène Fasquelle, Editeur, 11, rue de Grenelle, Paris
Leipzig ————— Buenos Aires

Ⓩ Soeben sind erschienen:

Jules VALLÈS. — *La Rue à Londres.*
Preis: 3 fr. 50 c.Jean RICHPIN. — *Macbeth de Shakespeare.*
Version française, vers et prose, en 5 actes
et 12 tableaux. Preis: 2 fr.

Demnächst erscheint:

GEORGES RIVOULET, BÉNÉDICTE — *Le fiancé
de Mlle Colombe. Le Pierrot.* Ein Band.
Preis 3 fr. 50 c.

Ich bitte um tätige Verwendung.

EUGÈNE FASQUELLE.



A. Francke, Verlag in Bern

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage, wird aber
nur auf Verlangen versandt:

Das Ewige im Zeitlichen

Eine
naturwissenschaftliche Formulierung

von

Dr. med. Emil Hegg

Dozent in Bern

Gr. 8°, 101 Seiten.

Broschiert M. 2.40 ord., M. 1.68 netto, bar 7.6.

Ein Arzt in Tübingen schreibt:

Unerwartet rasch hat meine Besprechung des Dr. H. Ziegler'schen Buches: Die Umwälzung in den Grundanschauungen der Naturwissenschaft eine bedeutungsvolle Rechtfertigung erfahren. In dem Berner Augenarzt und Dozenten Emil Hegg ist H. Ziegler ein trefflicher Ausleger erstanden, welcher die tatsächlich oft schwerverständlichen abstrakten Ausführungen Zieglers an der Hand der neuesten Wendungen in den Naturwissenschaften zu beleben und zugänglich zu machen weiss. Es handelt sich um nicht weniger als eine gesamte kosmische Theorie und um den Nachweis der letzten und tiefsten Beziehungen, welche Naturwissenschaft überhaupt noch erreichen kann. Hegg ist ein durchgebildet philosophisch geschulter Kopf, und er erkennt in seinem Landsmann H. Ziegler den Denker, welcher nun die Ostwald, Planck, Lorentz, Einstein weit überholt hat, indem er für mehrere wichtige Aufstellungen eine sichere Priorität in Anspruch nehmen kann und ausserdem einen ganzen Kreis schon vorliegender und noch wahrscheinlicher und möglicher neuer Entdeckungen mit kühnen Vorhersagungen bis in manche Einzelheiten umschliesst. Dabei urteilt Hegg durchaus selbständig und entwickelt die Zieglerschen Ideen im Lichte der vorangegangenen naturwissenschaftlichen Forschung. Der Titel „Das Ewige im Zeitlichen“ weist darauf hin, dass hinter der Erscheinungswelt eine Realität stehe, die an sich selbst nicht erscheinen kann, weil sie absolut einheitlich ist: „das ewige Licht“. Vom Licht leitet Ziegler alles her, und es ist nun sehr interessant, zu verfolgen, wie diese Lehre mehr und mehr von der modernen Physik vorbereitet und selbst schon aufgenommen wird: das Licht ist selbst Materie, und seine Farben sind Modifikationen des Strahls. . . . Ich empfehle sehr das Hegg'sche Buch und sein Studium für unsere Kreise. Es ist eine der geistvollsten Leistungen einer gesunden, nicht durch abstrakte Blässe angekränkelten Naturphilosophie. Das ist nicht zuviel gesagt.

Ich bitte Sie, das Buch geeigneten Kunden vorzulegen.

Bern, 3. Juli 1914

A. Francke

Ⓩ Kupfertiefdruck- Album von Leipzig

mit 58 Ansichten (u. a. Grundsteinlegung
der Deutschen Bücherei)Text in Deutsch, Englisch und Fran-
zösisch, gefälliger Umschlag in Büttelkarton
(daher auch als Rolle versendbar) und 1. Blatt wird
bei gleichzeitiger Auftragserteilung zum Aushängen
gratis abgegeben. (Format 34 × 27 cm)

Ord. M. 4.—, à cond. M. 3.—, bar M. 2.50 u. 13/12.

Verlag: A. Müller-Fröbelhaus, Leipzig.



Georg Reimer Verlag Berlin

Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Astronomischer Jahresbericht

begründet von

Walter F. Wislicenus.

Mit Unterstützung der

Astronomischen Gesellschaft

bearbeitet im

Kgl. Astronomischen Rechen-Institut
zu Berlin.

XV. Band.

Die Literatur des Jahres 1913.

Gr. 8°. XXVII, 545 Seiten. M 18.— ord., 13.50 no.

Für die Gewinnung weiterer Abnehmer liefere ich ein-
zelne Exemplare gern à cond.

Berlin, den 3. Juli 1914.